

Karsten Meiwald

Karsten Meiwald, 1966 in Ostwestfalen geboren, malt und zeichnet von Kindertagen an. Nachdem er lange Zeit als grafischer Zeichner für eine Werbeagentur tätig war, widmet er sich seit 1994 vollständig der Malerei.

Meiwalds Bilder, das sind wirklichkeitsnahe und mit einem filigranen Pinselstrich auf die Leinwand gebrachte Küstenlandschaften. Ob Dünen im Sonnenuntergang, ein sich durch das wogende Meer kämpfender Fischkutter oder ein alleinstehender Leuchtturm, seine idyllischen Werke zeichnen sich durch leuchtende Farben und ein gekonntes Licht- und Schattenspiel aus. Dabei spart der Künstler aus Ostwestfalen, der mit Acryl- und Ölfarben auf Leinwand arbeitet, kein noch so kleines Detail aus – nicht von ungefähr werden Meiwalds Gemälde oftmals mit Fotografien verglichen. Doch sie sind mehr als fotorealistische Widergaben, denn sie ermöglichen es, das Meer förmlich zu spüren und es mit allen Sinnen zu erleben: Man sieht die brechenden Wellen und hört das Rauschen des Meeres, man sieht die Fußspuren in den Dünen und fühlt den Sand unter den Füßen, man sieht die Gischt der stürmischen See und schmeckt und riecht das Meer. Ganz so, als wäre man wirklich am Ort der Vorlage.

Ein ganz persönliches Anliegen von Karsten Meiwald ist es zudem, mit seinen Bildern Lebensfreude zu vermitteln und die Sorgen des Alltags für einen kurzen Moment vergessen zu lassen. Gerade in unserer von Hektik, Leistungsdruck und Konsum geprägten Zeit kommen dieses „sich fallen lassen“ und „einfach mal die Seele baumeln lassen“ laut Meiwald viel zu kurz.

Seine Werke erfreuen sich in Deutschland und international großer Beliebtheit. Karsten Meiwald ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt und arbeitet in seiner ostwestfälischen Heimat.



»Strandkorb am Meer«
50 × 40 cm, 2015



»Möwen im Wind«
40 × 60 cm, 2015



»Abendromanze«
70 × 100 cm, 2014



»Kiefern am Strand«
80 × 100cm, 2016



»Blühende Landschaft«
80 × 100 cm, 2015



»Auf hoher See«
80 × 120 cm, 2016



»Blick auf den Leuchtturm«
60 × 80 cm, 2014



»Ein Abendgruß«
100 × 120 cm, 2016